

deffner & Johann

Produkte für RESTAURIERUNG | DENKMALPFLEGE | ART HANDLING – SEIT 1880.

SICHERHEITSDATENBLATT

info@deffner-johann.de | +49 9723 9350-0

Die in diesem Produktdatenblatt genannten Spezifikationen dienen nur zur Produktbeschreibung und beziehen sich auf den Zeitpunkt unmittelbar nach der Produktion bzw. Import des Produktes. Sie entsprechen den Angaben des Herstellers. Eine rechtsverbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Durch unsachgemäßen Transport und / oder unsachgemäße Lagerung können sich Änderungen ergeben. Die Angaben in diesem Produktdatenblatt entbinden den Verarbeiter nicht von eigener Prüfung der Eigenschaften des Produktes und dessen Eignung für die vorgesehene Verwendung.

SICHERHEITSDATENBLATT

Ottosson Lasuröl

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt 29.02.2016
Änderungsdatum 15.04.2016

1.1. Produktidentifikator

Produktname Ottosson Lasuröl
Artikelnr. Ottolasyr-

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung Öl mit trocknenden Eigenschaften. Produkt wird mit Ottosson Leinölfarbe gemischt, um den Lasur-Effekt auf Holz zu erzielen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname Ottosson Färgmakeri AB
Postadresse Lillegårdsv 14
Postleitzahl 247 70
Ort Genarp
Land Sweden
Tel. 004640482574
Fax 004640482670
E-Mail info@ottossonfarg.com
Website http://www.ottossonfarg.com
Name der Kontaktperson Gunnar Ottosson

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer Giftinformationszentrum::112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS] EUH 066;
EUH 208;

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenhinweise EUH 208 Enthält Cobaltbis(2-ethylhexanoat). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

VOC	Produktunterkategorie: Holzbeizen mit Mindestschichtdicke (Innen und Außen) Relevante VOC-Grenzwerte: 700 g/l Maximale VOC-Gehalt: 400 g/l
-----	---

2.3. Sonstige Gefahren

PBT / vPvB	Dieser Stoff ist nicht als PBT oder vPvB eingestuft.
Physikochemische Auswirkung	Brennbares Produkt. Viskose Flüssigkeit. Durch den Leinölgehalt besteht eine Selbstentzündungsgefahr der Lappen. Getränkte Auftragstücher und Putzlappen sind daher in einem geschlossenen, feuersicheren Behälter (Glas- oder Blechdose) aufzubewahren. Wird als entzündliche Flüssigkeit gelagert.
Auswirkung auf die Gesundheit	Das Produkt ist als nicht gesundheitsschädlich eingestuft.
Auswirkung auf die Umwelt	Das Produkt ist nicht umweltgefährlich.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt
Leinöl gekocht	CAS-Nr.: 68649-95-6 EG-Nr.: 272-038-8		20 - 40 %
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer	CAS-Nr.: 64742-48-9 EG-Nr.: 265-150-3 Index-Nr.: 649-327-00-6	Carc. 1B; H350 Muta. 1B; H340 Asp. Tox. 1; H304 Hinweis : H; P	20 - 40 %
Cobaltbis(2-ethylhexanoat)	CAS-Nr.: 136-52-7 EG-Nr.: 205-250-6	Xn,Xi,N; R22,R38,R43, R51/53 Acute tox. 4;H302; Skin Irrit. 2;H315; Skin Sens. 1;H317; Aquatic Chronic 2;H411;	< 0,5 %

Angaben zu den Komponenten	Die Bestandteileinheiten von Naphtha sind nicht als H350 eingestuft, weil der Gehalt an Benzol von weniger als 0,1% ist. Die Bestandteileinheiten von Naphtha sind nicht als H340 eingestuft, weil der Gehalt an Benzol von weniger als 0,1% ist. R-Sätze und die Bedeutung der Gefahrenbezeichnung sind im Abschnitt 16 zur Kenntnis genommen. Arbeitsplatz-Grenzwerte sind in Abschnitt 8 zu finden, falls vorhanden.
----------------------------	---

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	Verunreinigte Kleidung entfernen.
Einatmen	Frische Luft und Ruhe.
Hautkontakt	Die Haut mit Seife und Wasser waschen. Bei andauerndem Unwohlsein Arzt konsultieren.
Augenkontakt	Augenlider auseinander halten. Sofort mehrere Minuten lang mit Wasser spülen. Bei andauerndem Unwohlsein Arzt konsultieren.
Verschlucken	Mund ausspülen und ein paar Glas Wasser trinken (lassen) sofern die betreffende Person bei vollem Bewusstsein ist. Kein Erbrechen herbeiführen! Bei andauerndem Unwohlsein Arzt konsultieren.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome und Auswirkungen	Nach Einatmen: Nicht relevant. Nach Hautkontakt: Entfettet die Haut und kann trockene Haut oder Hautrisse verursachen. Enthält Cobaltbis(2-ethylhexanoat). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Nach Augenkontakt: Kann zu vorübergehenden Augenreizungen führen.
---------------------------------	---

Verschlucken: Verschlucken größerer Mengen des Produktes kann Übelkeit, Erbrechen und Durchfall verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sonstige Angaben

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wasserdampf, Schaum, Pulver oder CO₂.

Ungeeignete Löschmittel

Direkter Wasserstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr

Keine Brand- oder Explosionsgefahr besteht.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO₂).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.

Sonstige Angaben

Die den Flammen ausgesetzten Behälter von der Seite mit Wasser kühlen, bis das Feuer ganz gelöscht ist. Vermeiden, daß Löschwasser in die Umwelt gelangt.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen

Für ausreichende Lüftung sorgen. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Zündquellen vermeiden.

Personenbezogene

Vorsichtsmaßnahmen

Verwenden Sie Schutzausrüstung wie in Abschnitt 8.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO₂).

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung

Verwenden Sie Schutzausrüstung wie in Abschnitt 8 angegeben ist.

6.1.2. Einsatzkräfte

Einsatzkräfte

Kleine Leckagen: Verwenden Sie Schutzausrüstung wie in Abschnitt 8 angegeben ist.

Größere Leckagen: Chemische Schutzkleidung und Atemschutzgerät benutzen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

Das Vergießen des Produkts in Wasser oder Kanalisation sowie Verunreinigung von Boden und Vegetation vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung

Verschüttetes Produkt mit Vermiculite, Sand, Erde oder anderen inerten Material aufnehmen und in verschleißbare Behälter legen. Verschüttetes Produkt als Sondermüll behandeln, siehe Abschnitt 13.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen

Siehe Abschnitt 8 in Bezug auf die persönliche Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 13 in Bezug auf die Abfallwirtschaft.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung

Für gute Belüftung sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Schützende Sicherheitsmaßnahmen

Brandschutzvorkehrungen	Es besteht die Gefahr, dass kontaminierte Putzwolle, Lappen, etc. zur Selbstentzündung neigen. Weichen Sie die Putzwolle und Farblappen in Wasser und lagern diese in einen in einem feuersicheren Behälter. Kontakt mit Zündquellen vermeiden.
-------------------------	--

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung	Wird als entzündliche Flüssigkeit gelagert. An einem kühlen und trockenen Ort in dicht verschlossenen Verpackungen in einem gut belüfteten Bereich lagern, getrennt von Zündquellen.
Besondere Gefährdung und Eigenschaften	Nicht in der Nähe von Hitze, Funken oder offenen Flammen lagern. Kontakt mit Silikon vermeiden.
Zu vermeidende Bedingungen	Entfernt halten von Säuren, Basen und Oxidationsmitteln.

7.3. Spezifische Endanwendungen

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzen

Komponentenname	Ermittlung	Wert	Jahr
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	CAS-Nr.: 64742-48-9	8 Stunden: 300 mg/m ³	2000
	EG-Nr.: 265-150-3	8 Stunden: 50 ppm	
Ölnebel (einschließlich Ölrauch)		8 Stunden: 5 mg/m ³	
		TWA	
		15 min.: 10 mg/m ³ STEL	

Expositionsgrenzen

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	Für gute Belüftung sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Vor den Pausen und nach dem Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen.
--	--

Atemschutz

Atemschutz	Unter normalen Bedingungen keiner erforderlich. Bei unzureichender Ventilation oder bei Erhitzen des Produktes geeignetes Atemschutzgerät mit Gasfilter (Typ A2) tragen.
------------	---

Handschutz

Geeignete Handschuhe	Bei längerem oder wiederholtem Kontakt mit dem Produkt, Schutzhandschuhe aus: Nitrilgummi. Polyvinylalkohol (PVA). Vitongummi (Fluorgummi). Ersetzen Sie verschmutzte Handschuhe.
----------------------	---

Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz	Bei Spritzgefahr Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen.
-------------	---

Hautschutz

Körperschutz (neben Handschutz)	Geeignetes Schutzkleidung tragen.
---------------------------------	-----------------------------------

Thermische Gefahren

Thermische Gefahren	Das Produkt ist nicht entzündlich. Kontaminierte Putzwolle und Lumpen können sich selbst entzünden.
---------------------	---

Angemessene Kontrolle der Umweltexposition

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Klare Flüssigkeit.
Farbe	Gelb braun bis gelb.
Geruch	Riecht nach Leinöl.
Kommentare, pH-Wert (Lieferzustand)	Nicht anwendbar.
Kommentare, Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Nicht bestimmt.
Siedepunkt	Wert: 175-225 °C
Flammpunkt	Wert: > 61 °C
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht relevant.
Explosionsgrenze	Wert: 1-6 vol-%
Kommentare, Explosionsgrenze	(Bezieht sich auf Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere)
Dampfdruck	Wert: 0,21 kPa Test-Referenz: (Bezieht sich auf Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere)
Rel. Dichte	Wert: 0,9-1,1 g/cm ³
Löslichkeit in Wasser	Unlöslich.
Löslichkeit in organischen Lösemitteln	Name: Lack-naphtha
Selbstentzündbarkeit	Wert: ~ 240 °C
Viskosität	Wert: > 20 mm ² /S Testtemperatur: 40 °C
Kommentare, Viskosität	Viskos.
Explosionsgefährliche Eigenschaften	Nicht explosiv.
Entzündende (oxidierende) Eigenschaften	Nicht oxidierend.

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalisch-chemische Eigenschaften	VOC: max 400 g/l
--------------------------------------	------------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Nicht reaktiv.
-------------	----------------

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil unter normalen Einsatz-und Lagerbedingungen.
------------	---

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Gefahr der Selbstentzündung, falls Produktrückstände auf Schwamm oder Lappen vorkommen, die mit Luftsauerstoff reagieren können.
-------------------------------------	--

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Nicht in der Nähe von Hitze, Funken oder offenen Flammen lagern.
----------------------------	--

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Kontakt mit Silikon vermeiden. Oxidationsmittel. Säuren. Basen.
-----------------------	---

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO₂).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Angaben:

LD50 oral	Wert: > 2000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte Kommentare: Schätzwert aus dem Inhalt der Komponenten in dem Produkt
LD50 dermal	Wert: > 2000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte Kommentare: Schätzwert aus dem Inhalt der Komponenten in dem Produkt
LC50 Inhalation	Wert: > 20 mg/l Versuchstierarten: Ratte Dauer: 4 h Kommentare: Schätzwert aus dem Inhalt der Komponenten in dem Produkt

Toxikologische Daten der Komponenten

Komponente	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere
LD50 oral	Wert: > 2000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte
LD50 dermal	Wert: > 2000 mg/kg Versuchstierarten: Kaninchen
LC50 Inhalation	Wert: > 5 mg/l Versuchstierarten: Ratte Dauer: 4 h

Mögliche akute Auswirkungen

Einatmen	Nicht relevant.
Hautkontakt	Entfettet die Haut und kann trockene Haut oder Hautrisse verursachen.
Augenkontakt	Kann zu vorübergehenden Augenreizungen führen.
Verschlucken	Verschlucken von großen Mengen kann zu Übelkeit, Erbrechen und Durchfall verursachen.
Aspirationsgefahr	Viskoses Produkt. Keine Gefahr besteht.

Verzögerte / chronische Wirkungen

Sensibilisierung	Enthält Cobaltbis(2-ethylhexanoat). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
------------------	--

Karzinogen (krebserregend), mutagen (erbgutverändernd) und reproduktionstoxische

Karzinogenität	Keine krebserregenden Eigenschaften bekannt.
Mutagenität	Keine mutagenen Eigenschaften bekannt.
Teratogene Eigenschaften	Keine fruchtschädigende Eigenschaften bekannt.
Reproduktionstoxizität	Keine reproduktionstoxische Eigenschaften bekannt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotoxikologie	Niedrige akute Toxizität für Wasserorganismen. Das Produkt enthält niedrige Konzentrationen von Stoffen, die als umweltgefährlich eingestuft sind. Trotzdem keine Kennzeichnungspflicht für das Produkt erforderlich.
----------------	--

Toxikologische Daten der Komponenten

Komponente	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere
Akut aquatisch, Fische	Arten: Pimephales promelas Dauer: 96 h
Akut aquatisch, Algen	Wert: > 100 mg/l

	Arten: Grünalgen Dauer: 72 h
Akut aquatisch, Daphnia	Wert: 100 mg/l Arten: daphnia magna Dauer: 48 h
Persistenz und Abbaubarkeit	Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar. 70% in 28 Tagen abgebaut, OECD 301F.
Bioakkumulation	Log Pow: 2-7. Bioakkumulation potentiell möglich
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit	
Persistenz und Abbaubarkeit	Dieses Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar.
12.3. Bioakkumulationspotenzial	
Potentielle Bioakkumulation	Bioakkumulationspotential ist nicht zu erwarten.
12.4. Mobilität im Boden	
Fließvermögen	Das Produkt ist viskos und nicht wasserlöslich Es wird deshalb nicht erwartet, dass das Produkt in Böden mobil ist.
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	
PBT-Bewertungsergebnisse	Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.
12.6. Andere schädliche Wirkungen	
Einzelheiten Umweltverhalten, Hinweise	Das Produkt ist nicht Umweltschädlich. Wassergefährdungsklasse: WGK 1: schwach wassergefährdend.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden angeben	Reste sind über eine anerkannte Verbrennungsanlage für Sondermüll zu beseitigen
Produkt ist Gefahrgutmüll	Ja
Verpackung ist Gefahrgutmüll	Ja
EWC-Abfallcode/EAK-Nummer	EWC: 08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

Kommentare Das Produkt ist kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklassen

14.4. Verpackungsgruppe

14.5. Umweltgefahren

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Sonstige zutreffende Hinweise.

Sonstige zutreffende Hinweise. Nicht von diesen Bestimmungen betroffen.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften	Wassergefährdungsklasse: WGK 1: schwach wassergefährdend. Wird als entzündliche Flüssigkeit gelagert.
------------------------	--

Gesetze und Verordnungen	Das Sicherheitsdatenblatt wird in Übereinstimmung mit Anhang II der REACH-Verordnung vorbereitet (EU) Nr. 1907/2006. Klassifizierung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 mit ihren jeweiligen gesetzlichen Änderungen.
--------------------------	--

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt	Nein
CSR erforderlich	Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]	; EUH 066; ; EUH 208;
Auflistung der relevanten R-Sätze (in Abschnitt 2 und 3).	R38 Reizt die Haut. R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).	EUH 208 Enthält Kann allergische Reaktionen hervorrufen. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H340 Kann genetische Defekte verursachen H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H350 Kann Krebs erzeugen EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Version	2
Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt	Ottosson Färgmakeri AB